

# Vorwort:

Die Innovationsforen im Rahmen der BMBF-Initiative „**Interregionale Allianzen für die Märkte von morgen**“ sind ein Baustein der regionalen Innovationsförderung, mit der das Bundesministerium für Bildung und Forschung Regionen der neuen Bundesländer unterstützt.



Das BMBF geht davon aus, dass über die interregionale Zusammenarbeit von Wissens- und Leistungsträgern in ausgewiesenen Innovationsfeldern zusätzliche Dimensionen für zukunftsfähige Entwicklungen eröffnet werden können. Interregionale Allianzen können ein wichtiger

Schritt für die Etablierung von Durchbruchinnovationen auf den Märkten der Zukunft sein.

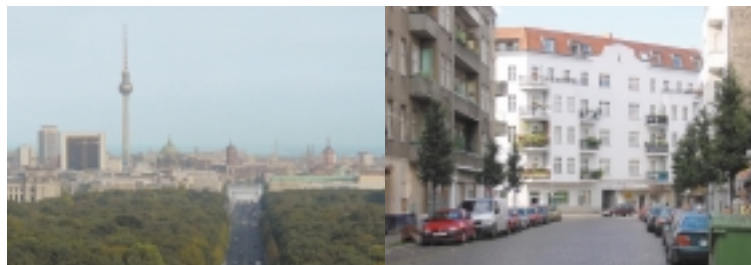
So hoffe ich, dass mit der Durchführung von Innovationsforen ein übertragbares Modell für die dauerhafte Organisation von interregionalen Innovationsprozessen gefunden wurde.

Auch aus diesem Grund arbeitet das BMBF eng mit den Landesregierungen zusammen. Denn nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Bund und Ländern können sich innovative Allianzen wirkungsvoll entfalten und Anstöße zu erfolgreichen regionalen Entwicklungen gegeben werden.

Allen an den Innovationsforen Beteiligten, insbesondere den Veranstaltern, wünsche ich viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben.

Edelgard Bulmahn  
Bundesministerin für Bildung  
und Forschung

## Die Region



Wie in anderen Großstädten vollzieht sich auch in Berlin eine räumliche soziale Segregation, vor allem in den Innenstadtbezirken. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Referat Soziale Stadt, hat deshalb 15 Stadtquartiere mit besonderem Entwicklungsbedarf ausgewiesen und Quartiersmanager eingesetzt, um der negativen Entwicklung entgegenzuwirken.

In der Region besteht ein zu erweiterndes Netzwerk lokaler Akteure aus den benachteiligten Stadtgebieten Berlins (NEST).

Im Zentrum des Innovationsprozesses steht der Aufbau einer stadtweiten Entwicklungsagentur mit dezentralen Zugängen in den betreffenden Stadtgebieten. Auf diesem Weg sollen nicht nur die lokalen Potenziale an sich gestärkt, sondern diese mit den regional und überregional verfügbaren Ressourcen verknüpft werden.

Kontakt:  
NEST Netzwerk für soziale Unternehmen  
und Stadtteilökonomie  
Koordinierungsstelle:  
Technologie-Netzwerk Berlin e.V.  
Ansprechpartner: Heike Birkhölzer, Norbert Thömen  
Wiesenstraße 29 · 13357 Berlin  
Tel.: 0 30/46 98 82 27 · Fax: 0 30/4 61 24 18  
E-Mail: soziale-oekonomie@technet-berlin.de  
Internet: www.soziale-oekonomie.de



## Innovationsforum für soziale Unternehmen/ Quartiersmanagement



In Zusammenarbeit mit dem Land Berlin

## Das Innovationsforum für soziale Unternehmen/ Quartiersmanagement

# Thema:

In Gebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf  
(Quartiersmanagement-Gebiete) tragen soziale  
Unternehmen dazu bei, vorliegende Projektideen  
beschäftigungswirksam umzusetzen.

Ziel des Forums, zu dem Experten aus dem In- und Ausland eingeladen werden, ist ein europäischer Erfahrungsaustausch zu Aufbau, Management und Finanzierung von sozialen Unternehmen. Durch diesen Wissens- und Erfahrungstransfer sollen Initiativen im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“, aber auch andere an der Quartiersentwicklung beteiligte Akteure Anregungen für soziale und ökonomische Innovationen im Quartier erhalten.

Für die Modellregion Berlin will das Netzwerk NEST umsetzbare Handlungsansätze entwickeln.

## Die Schwerpunkte

- Sammlung und Sichtung von innovativen Projektideen
- Organisation eines Erfahrungsaustausches zum Thema „Soziale Unternehmen und Stadtteilökonomie“
- Ausarbeitung der ausgewählten Demonstrationsbeispiele
- Erarbeitung eines umsetzungsreifen Konzepts zum Aufbau einer Entwicklungsagentur

# Ziele:

Das neu gegründete Netzwerk für soziale Unternehmen und Stadtteilökonomie NEST trägt dazu bei, dass in den Stadtteilen und in sozialen Unternehmen vorliegende Projektideen gesichtet und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Aufgaben:

- Verbreitung und Vertiefung des Innovationsfelds „Soziale Unternehmen und Stadtteilökonomie“ in Berlin
- Erweiterung des bestehenden Netzwerks
- Reintegration von benachteiligten Stadtquartieren durch Stärkung der Stadtteilökonomie
- Entwicklung von neuen, zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeiten in sozialen Unternehmen
- Stärkung der lokalen Potenziale und Verknüpfung von überregional verfügbaren Ressourcen
- Aufbau einer stadtweiten Entwicklungsagentur mit dezentralen Zugängen in einzelnen Stadtteilen.

### *Altkleideraufbereitung in einem sozialen Unternehmen*



## Die Kompetenz

Das Technologie-Netzwerk Berlin e.V., Koordinationsstelle des Europäischen Netzwerks für ökonomische Selbsthilfe und lokale Entwicklung, verfügt europaweit über langjährige Kontakte und Erfahrungen bei der Entwicklung von sozialen Unternehmen und Gemeinwesenbetrieben.



# Wissen:

Soziale Unternehmen realisieren soziale bzw. gemeinwesenbezogene Ziele. Sie sind „Non-Profit-Organisationen“. Alle erwirtschafteten Überschüsse dienen den sozialen und gemeinwesenbezogenen Zielen des Unternehmens.

Letztendlich geht es dabei um die Schaffung von Einkommen, um Befriedigung bisher unversorgter Bedürfnisse sowie um die soziale und ökonomische Integration von benachteiligten Personen in den gesellschaftlichen Produktions- und Reproduktionsprozessen auf Stadtteilebene.